

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 97 (2006)

Heft: 8

Artikel: Stromkennzeichnung : Pflicht und Chance

Autor: Blum, Wilfried

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stromkennzeichnung: Pflicht und Chance

Seit Anfang 2006 wird die Stromdeklaration gefordert. Diese Deklaration wird unterteilt in eine Kennzeichnungspflicht für Lieferungen an Endkunden und eine Informationspflicht für Vorihereranten, Produzenten und Händler. Betroffen sind also praktisch alle Unternehmen der Elektrizitätsbranche. Entsprechend intensiv müssen die kennzeichnungs- und informationspflichtigen Unternehmen bzw. die verantwortlichen Personen informiert und geschult werden. Der VSE bietet dazu Seminare in verschiedenen Regionen der Schweiz an.

■ Wilfried Blum

Pflichten

Ab dem laufenden Jahr gilt es ernst: Für Elektrizitätsunternehmen, die andere Unternehmen der Energieversorgung mit Elektrizität beliefern, besteht gegenüber diesen Informationspflicht über die Herkunft der gelieferten Energie. Die entsprechenden Informationen über das Jahr 2005 müssen bis spätestens 30. April 2006 geliefert werden. Für Lieferungen an Endkunden besteht eine Kennzeichnungspflicht. Diese hat bis spätestens 31. Dezember 2006 auf der Rechnung oder zusammen mit der Rechnung zu erfolgen.

Bei vielen Unternehmen sind die Vorbereitungsarbeiten auf die neuen Massnahmen bereits intensiv im Gang: «Das Bewusstsein betreffend die neuen Anforderungen ist heute klar stärker verbreitet als noch vor einem Jahr. Vor allem die grossen Unternehmen sind heute schon gut vorbereitet, und dies färbt auf die kleineren Unternehmen ab», stellt Kursleiter Ruedi Zurbruegg fest.

Zusätzliche Belastung ...

Bei den Diskussionen geht es häufig um grundsätzliche Fragen. Im Grossen und Ganzen sind die Details des im «Leitfaden Stromkennzeichnung – Vollzugshilfe für Energieversorgungsunternehmen zu den Bestimmungen über die Kennzeichnung von Elektrizität» des

Bundesamtes für Energie beschriebenen Vorgehens gut abgestützt. An den Empfehlungen für das Vorgehen hatte bereits ab 2003 eine Projektgruppe des VSE intensiv mitgearbeitet, deren Mitglieder auch bei der Bekanntmachung in der Branche aktiv mitwirkten.

Trotz allem gibt es aber auch noch etliche Unternehmensvertreter, die sich noch wenig Rechenschaft über die neuen Verpflichtungen abgelegt haben.

Zu den wichtigsten Fakten, über die zwar immer wieder diskutiert wird, die aber klar festgelegt sind, gehören unter anderem:

- Die Kennzeichnung für den Endverbraucher muss die prozentmässigen Anteile der eingesetzten Energie und die Herkunft beinhalten.
- Sie muss sich auf das Kalenderjahr beziehen.
- Sie muss mindestens einmal pro Jahr erfolgen, entweder auf der Stromrechnung oder zusammen mit der Strom-

rechnung, und zwar in Form einer Tabelle, deren Masse mindesten 10x7 cm betragen müssen. Diese Tabelle kann durch zusätzliche Informationen und Grafiken ergänzt werden.

- Die Benennung der Energieträger muss der offiziellen Benennung entsprechen.
- Sowohl für die informationspflichtigen wie auch für die kennzeichnungspflichtigen Unternehmen gilt die Pflicht zur Führung einer Elektrizitätsbuchhaltung.
- Bei der Informationspflicht gegenüber anderen Unternehmen der Energieversorgung müssen die eingesetzten Energieträger, die Herkunft der Elektrizität sowie die gelieferten Energiemengen angegeben werden. Es bestehen aber keine speziellen Gestaltungsvorgaben.
- Die Daten für die Elektrizitätsbuchhaltung werden in Form von Nachweisen ausgewiesen, für die verschiedene Formen zugelassen sind. Sofern es sich nicht um «Nicht überprüfbare Energieträger» handelt, sind die Anteile der im Inland bzw. im Ausland produzierten Elektrizität anzugeben.

Es empfiehlt sich, die Umsetzung der Stromkennzeichnung frühzeitig zu planen: Da die Kennzeichnung auf oder mit der Stromrechnung und noch vor Ablauf des laufenden Jahres zu erfolgen hat, kann der Zeitpunkt für die Kennzeichnung nicht beliebig gewählt werden. Das Datum der Rechnungsstellung, mit der die Kennzeichnung zusammen erfolgen

Strom von ewl

Strommix

Stromkennzeichnung		
in %	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	37.5%	36.0%
Wasserkraft	37.5%	36.0%
Übrige erneuerbare Energien	0.01%	0.01%
Sonneenergie	0.01%	0.01%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
Nicht erneuerbare Energie	56.0%	43.8%
Kernenergie	54.2%	42.0%
Fossile Energieträger	1.8%	1.8%
Erdöl	0.0%	0.0%
Erdgas	1.8%	1.8%
Kohle	0.0%	0.0%
Abräume	2.4%	2.4%
Nicht überprüfbare Energieträger	4.0%	-
Total	100.0%	82.3%

Licht und Kraft für die Leuchtenstadt

Der Strommix von ewl zeigt die unterschiedliche Stromherkunft auf. Als ewl-Kunde können Sie die Herkunft Ihres Stromes selber beeinflussen, indem Sie bei ewl Solarstrom oder Wasserkraft bestellen. Strom aus Sonnenlicht und Wasserkraft leistet wesentliche Beiträge an die Reduktion der CO₂-Emissionen – das einzig wirksame Rezept gegen den Treibhauseffekt.

Erneuerbare Energien

Der ewl city Solarstrom wird in Luzern auf dem Bahnhof, auf dem Dach des vbl-Depots und in weiteren kleineren Anlagen in der Stadt Luzern produziert. Diese Energieform ist vollständig erneuerbar und verursacht in der Produktion keine CO₂-Emissionen.

Dasselbe gilt für ewl city Wasserkraft. Dieser Strom wird in den ewl-eigenen Kraftwerken Mühlensplatz (Luzern), Thorenberg (Litau) und Stollen (Kriens) gewonnen.

Mit der Bestellung von erneuerbaren Energien unterstützen Sie den Bau weiterer Solarstromanlagen und andere Projekte für die ökologisch sinnvolle Energiegewinnung. ewl leistet einen eigenen Beitrag durch die vollständige Übernahme der Kosten für die Vermarktung und Förderung der erneuerbaren Energien.



Muster einer Stromkennzeichnung (ewl Luzern).

Adresse des Autors
Wilfried Blum
EnKomm GmbH
Sonnengartenstrasse 24
8630 Rüti

Stromkennzeichnung

soll, bestimmt daher alle weiteren Pläne.

Sind die benötigten Daten und Nachweise über die Herkunft der Energie sowie über die Lieferung an Nichtendkunden bzw. Endkunden sowie der Absatz an allfälligen speziellen Stromprodukten bekannt, kann die Strombuchhaltung erstellt werden. Je nach den Ergebnissen können sogar noch entsprechende Massnahmen zur Bereinigung der Bilanz, etwa Ein- oder Verkauf von Differenzbeträgen, ergriffen werden.

... aber gleichzeitig auch Chance

Neben der Festlegung, mit welcher Rechnung die Stromkennzeichnung versandt werden soll, stellt sich rasch die Frage, ob die Kennzeichnung auf der Rechnung selbst oder als Beilage zur Rechnung versandt werden soll. Während die erste Variante in der Regel mit geringerem Aufwand realisierbar sein dürfte, bietet die zweite Variante mehr Flexibilität, Platz und Gestaltungsmöglichkeiten für zusätzliche Informationen.

Und spätestens wenn es um Zusatzinformationen zur Stromkennzeichnung geht, öffnen sich zahlreiche Möglichkeiten zur Profilierung des Unternehmens und zur Vertiefung der Kontakte mit den Kunden. Dabei kann auch der Nutzen der Stromkennzeichnung für den Kunden als Informationsmittel zur Schaffung von Transparenz herausgestrichen werden.

Im Vordergrund steht zunächst einmal die Feststellung, dass es für viele Kunden sicher nicht ganz einfach ist, die Kernaussagen der Kennzeichnung oder spezifischer Unternehmensmerkmale richtig zu interpretieren, die vielleicht sogar

Hauptkategorien	Unterkategorien
Erneuerbare Energien Wasser kraft Übrige erneuerbare Energien	Sonnenenergie Windenergie Biomasse Geothermie
Nicht erneuerbare Energien Kernenergie Fossile Energieträger	Erdöl Erdgas Kohle
Abfälle	
Nicht überprüfbare Energieträger	

Kategorien der Energieträger.

Die vom 1.1.05 bis 31.6.05 an Ihr Unternehmen gelieferte Energie wurde produziert aus:		
in GWh	Total	aus der Schweiz
Wasser kraft	38.5 GWh	38.5 GWh
Kernenergie	12.7 GWh	6.2 GWh
Total	51.2 GWh	44.7 GWh

Beispiel für ein Resultat der Informationspflicht.

Fachleuten auf den ersten Blick nicht ganz leicht fällt. Zusätzliche, einfache Informationen und Erläuterungen können dazu dienen, dass der Empfänger die Kennzeichnung so interpretiert, wie sie der Ersteller gemeint hat, und nicht auf eigene Vermutungen angewiesen ist.

Dabei können etwa Erläuterungen zu einem eventuell hohen Anteil von «nicht überprüfbare Energie» ebenso hilfreich sein wie auch umgekehrt eine Darstellung, wie sich beispielsweise ein hoher Anteil an erneuerbarer Energie erklärt,

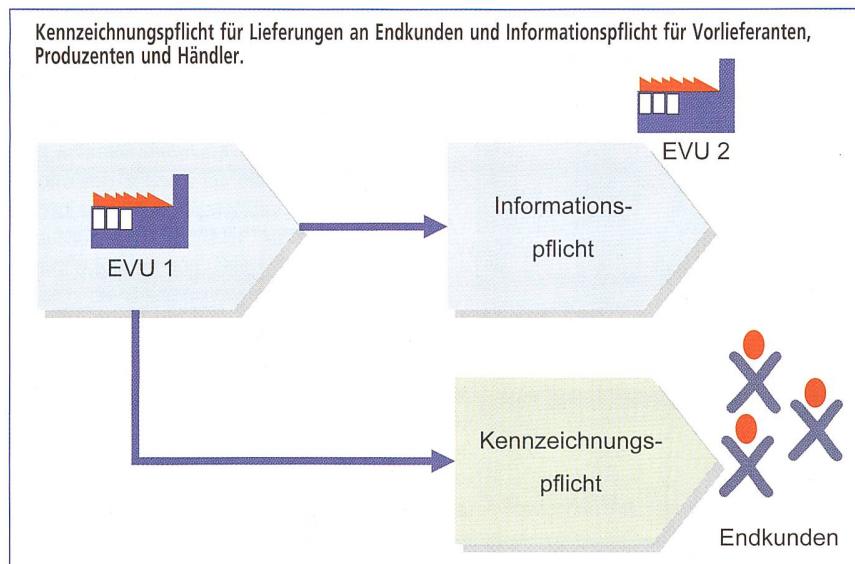
etwa durch Vorstellung der entsprechenden Anlagen. Je nach Bedeutung des Unternehmens für die Region können auch Medienmitteilungen zum besseren Verständnis der Kennzeichnung und zur Darstellung spezieller Aktivitäten des Unternehmens dienen.

Mit zusätzlichen Informationen kann auch auf eigene Projekte oder auf das eigene Engagement für spezielle Stromprodukte hingewiesen werden. Wenn vorhanden, können als Vergleich zur durchschnittlichen Kennzeichnung des Stroms des Unternehmens auch die Situation bei speziellen Abonnements dargestellt – und auch gleich zum Abonnement dieser Stromprodukte eingeladen werden.

Auch Hinweise auf weitere Informationsmöglichkeiten, sei es vom eigenen Unternehmen, etwa auf der eigenen Homepage, oder auch von Dritten, sind möglich. Mit solchen zusätzlichen Informationen bietet die Stromkennzeichnung vielfältige Möglichkeiten zur Pflege des Kontaktes mit den Kunden.

Literaturhinweise

Die Unterlagen und Vollzugshilfen des BFE zur Stromkennzeichnung sind unter www.stromkennzeichnung.ch zu finden. Dazu gehört unter anderem der Leitfaden Stromkennzeichnung, eine Vorlage für die Elektrizitätsbuchhaltung als Excel-Datei oder Beispiele für die Stromkennzeichnung.



Im Gespräch: Wie sieht die Projektleiterin des BFE, Romina Salerno, den Stand dieses Projektes?



Wie beurteilen Sie den Stand der Einführung der Stromkennzeichnung?

Auch wenn nicht alle Unternehmen das gleiche Tempo eingeschlagen haben, habe ich den Eindruck, dass sich die Einführung der Stromkennzeichnung auf gutem Weg befindet. Vielfach informieren dabei die grossen Unternehmen die mittleren und diese wiederum die kleinen.

Welche Bedeutung hat für Sie dabei die Zusammenarbeit mit dem VSE?

Der VSE als Multiplikator und Vertreter der Branche ist für uns sehr wichtig. Wir wollten die Branche schon von Anfang an einbeziehen. Schon in der Begleitgruppe im Jahr 2003, also noch vor der Verabschiedung der Verordnung, war der VSE vertreten, und auch die Vollzugshilfe in Form des Leitfadens wurde in enger Zusammenarbeit mit dem VSE und Branchenvertretern erarbeitet.

Wo gab oder gibt es spezielle Probleme?

Die Stromkennzeichnung ist machbar, wie erste Publikationen beweisen. Natürlich traten immer wieder spezifische Probleme auf, die aber in der Regel pragmatisch gelöst werden konnten, etwa Spezialfälle wie die SBB, Bündelkunden oder Lastschriftverfahren, bei denen keine eigentliche Rechnung versandt wird. In diesem Geist werden auch allfällig noch weiter auftauchende Probleme gelöst werden können.

Was möchten Sie den Unternehmen, die sich nun intensiv mit der Stromkennzeichnung befassen, besonders ans Herz legen?

Ich möchte sie daran erinnern, dass das Hauptziel der Deklaration die Information der Konsumenten und Konsumentinnen, die Erhöhung der Transparenz auch im Bereich der Stromversorgung ist und sie einladen, mit ihrer Kennzeichnung dazu beizutragen. In diesem Sinne möchte ich auch empfehlen, die zusätzlichen, freiwilligen Informationen auf der Stromkennzeichnung nicht zu stark mit dem offiziellen vorgeschriebenen Teil zu vermischen, damit es nicht zur Verwirrung kommt und die Kennzeichnungen vergleichbar bleiben.

Weitere Angebote des VSE

Auch nach Abschluss der diesjährigen Praxisseminare mit Ruedi Zurbruegg, Mitglied der Projektgruppe Stromkennzeichnung, bietet der VSE seinen Mitgliedern bis Ende April die Möglichkeit, von einer max. halbstündigen Beratung unter der Hotline-Nr. 062 825 25 28 oder unter dem Hotline-Mail sk@strom.ch zu profitieren.



Ruedi Zurbruegg, der Kursleiter des VSE, in voller Aktion

Marquage de l'électricité

Avec l'introduction de la disposition du Conseil fédéral sur le marquage du courant, dès 2006 tous les fournisseurs d'électricité sont tenus de faire connaître à leurs clients la composition du courant qu'ils fournissent. Les consommateurs finaux ont ainsi la possibilité d'évaluer le courant qui leur est livré selon des critères qualitatifs. Doivent être déclarées: la part des différents agents énergétiques et la provenance (production indigène ou étrangère) de l'électricité livrée à tous les consommateurs finaux au cours de l'année civile précédente. La déclaration doit accompagner la facture de courant au moins une fois par an, directement sur la facture ou en annexe.



Wie finden Sie nach oben?

Sind die Wege nicht mehr vorgespurt, sind die Grundwerte des Erfolgs richtungsweisend: Partnerschaft. Erfahrung. Vertrauen. Schweizerische Gründlichkeit.

Eben all jene Qualitäten, die uns in den letzten 110 Jahren als Orientierungspunkt dienten und zu einem führenden Energiedienstleister machten. Und die Ihnen erlauben, auch

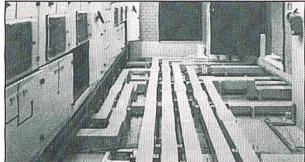
dort Ihren Weg zu machen, wo keiner zu orten ist.

www.atel.ch

atel

Energy is our business

Besuchen Sie uns an den Powertagen 2006.
Wir freuen uns auf Sie!
9. bis 11. Mai 2006 Messe Schweiz Zürich



LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. Abgangskästen steckbar. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlussköpfe nach Kundenspezifikation.

- Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- Speziell empfohlen für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitätern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen Ⓡ.

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von **lanz oensingen ag** 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com



Mich interessieren **LANZ HE**. Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

S1

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com

OHNE BALLAST FAHREN SIE BESSER

SORGEN SIE FÜR SPÜRBARE ENTLASTUNG. UNSER NEUES REIHENKLEMMEN-KONZEPT MACHT'S MÖGLICH!



Die neue P-Reihe besticht durch ein richtungsweisendes Konzept: Drei statt fünf Reihenklemmen für die Verdrahtung von 5 Leiterquerschnitten bis 16 mm². Diese innovative Lösung – mit Push in schnell und direkt gesteckt – sichert Ihnen entscheidende Vorteile: Sie benötigen weniger Artikel. Das bedeutet weniger Lagerplatz und weniger Verwaltungsaufwand. Das spart Zeit und Kosten. Ihr weiteres Plus: Schmalere Baubreite – bei gleicher Leistungsstärke. Dadurch reduzieren Sie den Platzbedarf und sorgen für ein übersichtliches Design. Schluss mit Ballast! Freie Fahrt für besseres Arbeiten!

www.weidmueller.com

PUSH IN

Wer alles gibt, gibt nie zu wenig

Weidmüller